



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ulrich Schley (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Natur und Umwelt –

Klärschlamm Entsorgung seit 1988

1. Welche Klärschlamm m e n g e n fielen seit 1988 jährlich in den einzelnen Kreisen Schleswig-Holsteins an?

Die Klärschlamm m e n g e n für die Jahre 1988 und 1989 können nicht beziffert werden, da in den Kreisen unterschiedlichste Berechnungsgrundlagen zugrunde gelegt wurden. Beispielsweise erfolgte für den Zeitraum 1988/89 die anfallende Mengendarstellung in Kubikmeter (m^3) ohne Bezug auf den jeweiligen Trockensubstanzgehalt. Für eine objektive Darstellung ist die Trockensubstanzangabe jedoch erforderlich. Da die Trockensubstanz je nach Verfahrenstechnik und Angaben der Gebietskörperschaften zwischen 1 bis 50 % schwankt und die Angaben dazu teilweise fehlen, kann eine für das Land einheitliche Statistik für diesen Zeitraum nicht erstellt werden. Aus diesem Grund erfolgt die tabellarische Darstellung für die Jahre 1990 bis 1993 (s. Anlage 1).

Für die Jahre 1990 bis 1993 wurden durch die Kreise die Anfallmengen zunehmend in Tonnen Trockensubstanz gemeldet. Vereinzelt e Angaben, die aus verfahrenstechnischen Gründen nur in Kubikmeter benannt wurden, wurden auf Tonnage Trockensubstanz umgerechnet, da es sich hierbei um insgesamt geringere Mengen aus einigen kleinen Abwasserbehandlungsanlagen handelte, bei denen der Trockensub-

stanzgehalt der anfallenden Mengen nur in geringem Maße schwankte und so auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden konnte (überwiegend Teichanlagen).

2. In welchen Kreisen wurden welche Mengen wie entsorgt?

Siehe hierzu die beigefügten Anlagen 2 und 3. Einschränkend gilt hinsichtlich der Mengen und Zeiträume das unter Beantwortung der Frage 1 Genannte.

3. Welche Klärschlammengen aus Schleswig-Holstein wurden in welche anderen Länder verbracht?

Wo wurden sie wie entsorgt?

Folgende Klärschlammengen wurden aus Schleswig-Holstein in andere Bundesländer verbracht:

aus Hzgt. Lauenburg

1991 518 t TS nach Mecklenburg-Vorpommern

1992 801 t TS nach Mecklenburg-Vorpommern

1993 825 t TS nach Mecklenburg-Vorpommern

Die Klärschlämme wurden in der Landwirtschaft unter Berücksichtigung der KlärschlammVO eingesetzt.

4. Welche Klärschlammengen aus welchen anderen Ländern wurden nach Schleswig-Holstein verbracht?

Wo wurden sie wie entsorgt?

Folgende Klärschlammengen wurden aus anderen Bundesländern nach Schleswig-Holstein verbracht:

nach Hzgt. Lauenburg

1990 1.373 t TS aus Hamburg

1991 1.280 t TS aus Hamburg

1992 2.864 t TS aus Hamburg

1993 3.450 t TS aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sowie aus dem Kreis Pinneberg

nach Stormarn

1993 537 t TS aus Niedersachsen

545 t TS aus Nordrhein-Westfalen

nach Segeberg

1993 45 t TS aus Niedersachsen

700 t TS aus Nordrhein-Westfalen

Die Klärschlämme wurden ausnahmslos unter Anwendung der KlärschlammVO in der Landwirtschaft eingesetzt.

Anlage zu Frage 1:

Klärschlammengen der einzelnen Kreise in den Jahren 1990 bis 1993 nach Angaben der Gebietskörperschaften

Kreise/ kreisfreie Städte	Klärschlammanfall gesamt			
	1990 t TS/a	1991 t TS/a	1992 t TS/a	1993 t TS/a
Dithmarschen	6.359	8.093	3.785	3.623
Hzgt.-Lauenburg	4.421	4.117	3.402	3.664
Nordfriesland	2.822	5.093	2.973	3.706
Ostholstein	4.879	4.070	4.798	6.352
Pinneberg	8.702	15.178	11.422	10.002
Plön	2.892	2.745	3.211	3.340
Rendsb.-Eck.	7.428	14.335	24.338	20.911
Schles.-Flensb.	5.477	4.059	3.590	2.924
Segeberg	4.004	4.172	3.433	4.981
Steinburg	9.651	2.723	36.648	31.782
Stormarn	k.A.	k.A.	3.464	4.050
Stadt Kiel	11.080	9.993	(11.730) ¹⁾	(13.065) ¹⁾
Stadt Flensburg	3.454	6.458	4.123	3.165
Stadt Lübeck	11.200	11.700	11.150	11.776
Stadt Neumünster	6.833	6.932	6.007	4.735
Schleswig-Holstein	89.202	99.667	122.344	115.011

1) Kiel ist mengenmäßig in der Statistik des Kreises Rensburg-Eckernförde erfaßt

k.A.: keine Angaben

Anlage zu Frage 2:

Klärschlammmengen der einzelnen Kreise in den Jahren 1990 und 1991 und deren Verbleib nach Angaben der Gebietskörperschaften

Kreise/ kreisfreie Städte	Klärschlammanfall gesamt in t TS/a		Verbleib in t TS/a					
			Deponie		Landwirtschaft		Sonstiges ¹⁾	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Dithmarschen	6.359	8.093	3.312	3.094	1.245	2.301	1.802	2.698
Hzgt.-Lauenburg	4.421	4.117	-	-	4.271	3.599 ⁴⁾	150	-
						518 ⁴⁾		
Nordfriesland	2.822	5.093	1.572	1.801	-	-	1.250	3.292
Ostholstein	4.879	4.070	15	48	4.864	4.022	-	-
Pinneberg	8.702	15.178	1.407	-	7.295	12.979	-	2.199
Plön	2.892	2.745	1.563	1.798	1.059	505	270	442
Rendsb.-Eck.	7.428	14.335	4.547	9.650	1.428	3.238	1.453	1.447
Schles.-Flensb.	5.477	4.059	4.158	1.320	544	2.219	775	520
Segeberg	4.004	4.172	3.193	2.936	293	718	518	518
Steinburg ³⁾	9.651	2.723	9.322	1.560	329	315	-	848
Stormarn ⁴⁾	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Stadt Kiel	11.080	9.993	11.080	9.993	-	-	-	-
Stadt Fensburg	3.454	6.457	183	-	-	6.334	3.271	123
Stadt Lübeck	11.200	11.700	11.200	11.700	-	-	-	-
Stadt Neumünster	6.833	6.932	6.816	6.923	17	9	-	-

1) Zwischenlagerung, Polder und Kompostierung

2) Export nach Mecklenburg-Vorpommern

3) die Mengenzbilanzen beruhen auf Angaben der im Kreis zugängigen Unterlagen

4) keine Angaben durch Gebietskörperschaft

Anlage zu Frage 2:

Klärschlammmengen der einzelnen Kreise in den Jahren 1992 und 1993 und deren Verbleib nach Angaben der Gebietskörperschaften

Kreise/ kreisfreie Städte	Klärschlammanfall gesamt in t TS/a		Verbleib in t TS/a					
			Deponie		Landwirtschaft		Sonstiges ¹⁾	
	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993
Dithmarschen	3.785	3.623	1.223	849	1.299	1.694	1.263	1.080
Hzgt.-Lauenburg	3.402	3.664	-	-	2.200	2.368	-	65
					1.202 ²⁾	1.231 ²⁾		
Nordfriesland	2.973	3.706	1.269	692	-	404	2.154	2.610
Ostholstein	4.798	6.352	-	1.109	4.052	5.243	746	-
Pinneberg	11.422	10.002	-	5.816	5.808	4.186	5.614	-
Plön	3.211	3.340	768	240	2.094	2.339	349	761
Rendsb.-Eck.	24.338	20.911	7.874	2.855	5.284	15.145	7.714	2.911
					3.466 ²⁾			
Schles.-Flensb.	3.590	2.924	949	734	1.995	1.966	646	224
Segeberg	3.433	4.981	2.767	2.778	231	622	435	1.581
Steinburg	36.648	31.782	6.950	4.219	285	417	167	320
							29.246 ³⁾	26.826 ³⁾
Stormarn	3.464	4.050	20	-	3.163	974	281	86
						2.912 ²⁾	-	78 ³⁾
Stadt Kiel ⁴⁾	(11.730)	(13.065)	(7.874)	-	(3.856)	(13.065)	-	-
Stadt Fensburg	4.123	3.165	-	-	4.123	3.165	-	-
Stadt Lübeck	11.150	11.776	11.150	11.776	-	-	-	-
Stadt Neumünster	6.007	4.735	6.007	4.735	-	-	-	-

1) Zwischenlagerung, Polder und Kompostierung

2) Import/ Export in/aus andere/en Kreise/en des Landes Schleswig-Holstein

3) in die Verbrennung

4) Kiel ist mengenmäßig in der Statistik des Kreises Rensburg-Eckernförde erfasst

